

No | **85**
Herbst 2018 | 29. Jahrgang

ampel NACHRICHTEN

Das Magazin für Verkehrstechnik



LZA

RADAR / LASER

PARKEN

ELEKTROMOBILITÄT

INTERNATIONAL

SPEZIAL

RTB in den USA +++ RTB in



INHALT & EDITORIAL

2

KOMFORTABEL UND SCHNELL

Neue App erleichtert das Parken

3

PARKEN, ABER RICHTIG

Gezielter Kampf gegen Falschparker

4

PARKEN IM WANDEL

Eine kleine Kulturgeschichte des Parkens

5

DIGITAL UND SICHER

Auszeichnung für Screening in

Baden-Württemberg

6/7

ERSTER MESSEAUFTTRITT IN DEN USA

IMSA Forum & EXPO in Orlando

8/9

SICHER IM RENNEN

RTB sorgt für die Fahrersicherheit auf der
renommierten Rennstrecke BILSTER BERG

10/11

DIES & DAS

12

EDITORIAL

*Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Leserinnen und Leser!*

Die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 in Russland ist ein Paradebeispiel für gut funktionierende internationale Kontakte. Perfekte Stimmung, egal welche Nationalitäten aufeinander stießen, prägten diese WM.

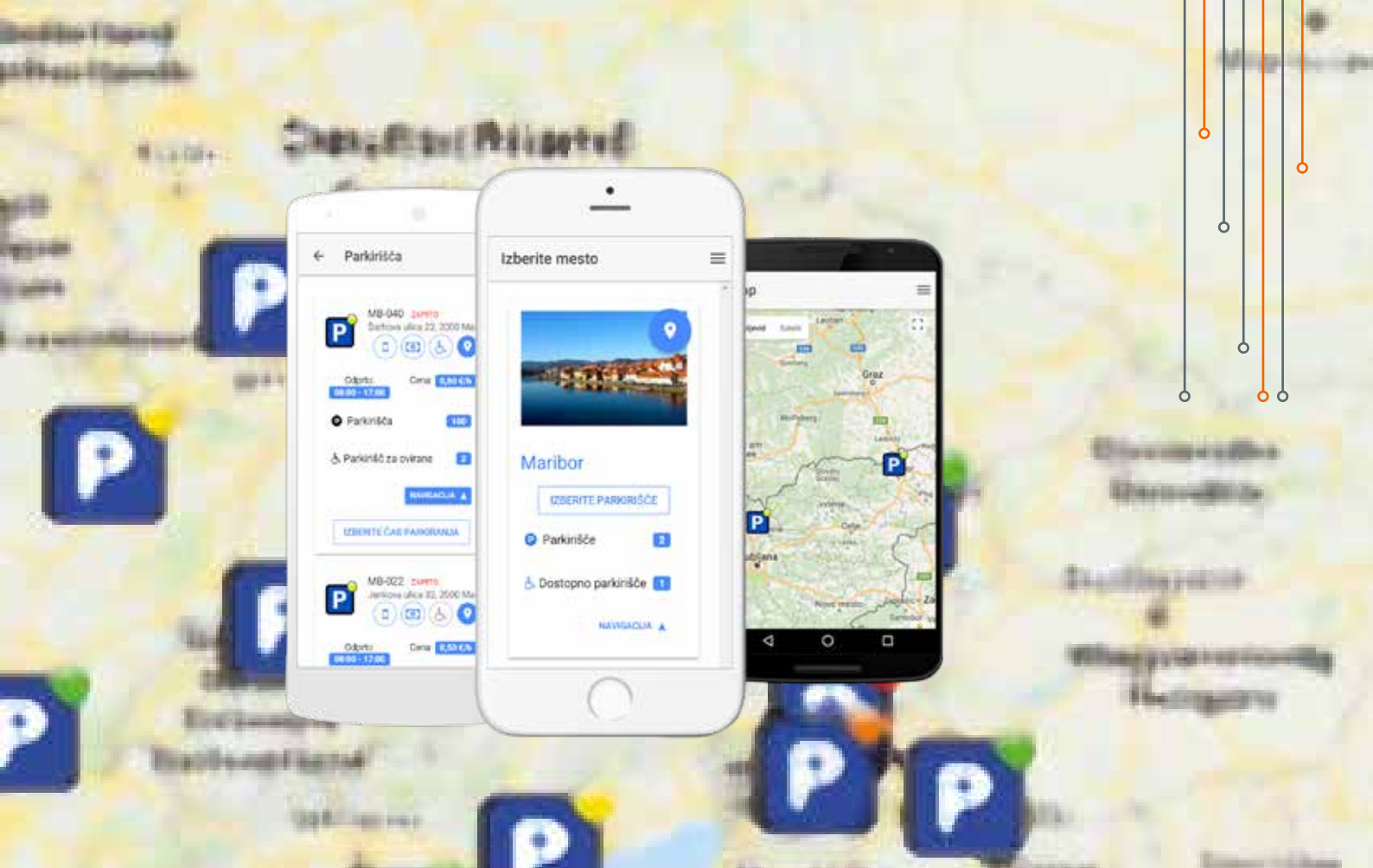
Auch bei RTB wurde natürlich mitgefiebert und getippt. Und da wir uns durch das frühe Ausscheiden unserer „Mannschaft“ neue Favoriten suchen mussten, schauten wir auf die Länder, die auch von uns beliefert werden. Sich dabei auf einen Favoriten festzulegen, gestaltete sich jedoch schwieriger als gedacht. Im Achtelfinale konnten wir nämlich noch zwischen elf Mannschaften aus „unseren“ fast 50 Ländern auswählen. Gemeinsam mit unseren Kunden freuten wir uns, wenn ein Team die nächste Hürde nahm.

Internationale Kontakte sind für eine erfolgreiche Zukunft nicht wegzudenken. Einen wichtigen Beitrag dazu leistete auch unsere Messepräsenz auf der IMSA in Orlando, wo wir zahlreiche neue Kontakte knüpfen konnten. Somit können wir bei der WM 2026, die von den USA, Kanada und Mexico gemeinsam ausgerichtet wird, hoffentlich mit vielen neuen Kunden mitfeiern und feiern.

Genießen Sie die Zeit - und knüpfen auch Sie weiterhin viele Kontakte!

Ihr

Marc Rummeny
-Vertrieb-



KOMFORTABEL UND SCHNELL

Neue App erleichtert das Parken

Auch international setzt sich der Einsatz der RTB-Parkscheinautomaten mehr und mehr durch. Unser slowenischer Vertriebspartner stellte auf der INTERTRAFFIC in Amsterdam eine spezielle App vor, die das Parken deutlich vereinfacht.

Im Rahmen einer langjährigen Kooperation betreibt die Firma PIMA-inter d.o.o. aus Ljubljana die Parkscheinautomaten von RTB in Slowenien. Nun hat das Unternehmen eine eigene webbasierte App vorgestellt, die die Nutzung forcieren und deutlich vereinfachen soll.

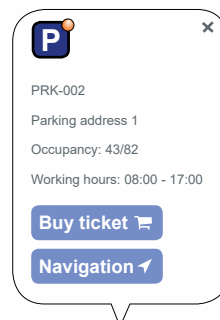
Über eine Schnittstelle ist sie direkt mit den Parkscheinautomaten verbunden und eröffnet neue Möglichkeiten: Parkplätze können gezielt gesucht werden, zugleich erhält der Nutzer wertvolle Informationen über Öffnungszeiten, Kosten und freie Plätze.

Die App ermöglicht außerdem das schnelle und einfache Bezahlen. Sollte die ausgewählte Park-

zeit nicht ausreichen, kann sie direkt online verlängert werden.

Schnelles und komfortables Parken wird besonders zur Belebung der Innenstädte immer wichtiger werden - national wie international. Denn durch die zunehmende Konkurrenz des Einzelhandels stehen viele Einzelhändler vor großen Aufgaben.

Es gilt, die Besucher in der City zu halten sowie mit attraktiven Angeboten und Serviceleistungen zu überzeugen. Die Kooperation mit PIMA-inter erweist sich als perfekte Symbiose, um sich in einem rasanten Umfeld hervorzuheben und größtmöglichen Service zu bieten.



- LZA
- RADAR / LASER
- PARKEN
- ELEKTROMOBILITÄT
- INTERNATIONAL
- SPEZIAL



PARKEN, ABER RICHTIG

Gezielter Kampf gegen Falschparker

Autofahrer entwickeln sich in Erfurt immer häufiger zu einem Grund für Verspätungen der Straßenbahnen. Das Verkehrsunternehmen EVAG will nun mit geeigneten Maßnahmen gezielt gegensteuern und setzt dabei auf die Kompetenz von RTB.



Nicht selten müssen Straßenbahnen in Erfurt mitten auf der Straße stehenbleiben, weil kein Durchkommen möglich ist. Grund dafür sind oft Falschparker, die ihr Fahrzeug zu nah an den Gleisen abstellen. Was sie damit auslösen, ist vielen wahrscheinlich gar nicht bewusst. Der Verkehr staut sich, der Fahrplan gerät durcheinander, von Verspätungen ganz zu schweigen. Blockiert ein Fahrzeug die Gleise, müssen über Funk gerufene Verkehrsmeister ausrücken, um den Abstand nachzumessen. Meistens muss der Abschleppdienst gerufen werden. Jetzt wollen die Verantwortlichen gegensteuern und die Autofahrer sensibilisieren.



Dafür wurde gemeinsam mit RTB ein Display entwickelt, das bei einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h oder einparkendem PKW abwechselnd die Schriftzüge: „Park genau!“ und „Abstand!“ aufleuchten lässt. Darüber hinaus zeigen Piktogramme die richtige und falsche Parkposition. Erstmals installiert wurde das Display im Bereich Domstraße/Mainzerhofstraße, wo der Abstand zwischen Parkplätzen und Gleisen besonders eng ist. Bei Passanten hat das neue Display bereits für große Aufmerksamkeit gesorgt. Jörg Mächler von der Bauplanung und Bauvorbereitung der EVAG sagt: „Jetzt hoffen wir, dass wir auch die Autofahrer für das Thema sensibilisieren können“.



PARKEN IM WANDEL

Eine kleine Kulturgeschichte des Parkens

Überlastete Straßen, Stopp-and-Go-Verkehr und kein Parkplatz in Sicht. Seit den Anfängen des Parkens hat sich zwar viel geändert, doch die Grundaufgabe ist geblieben.

Es gibt einfach zu viele Fahrzeuge für zu wenige Parkplätze. Bereits in den Anfangsjahren der Automobilgeschichte stellte sich die Frage: „Wohin damit, wenn es gerade nicht gebraucht wird?“ Mit dem Wagen direkt vor die Geschäfte vorzufahren, war sehr bequem, doch führte es zu den ersten Problemen mit Dauerparkern. Besonders in den USA musste dieses Phänomen geregelt werden. So wundert es nicht, dass gerade dort mit den ersten Gegenmaßnahmen begonnen wurde, die sich jedoch nicht allzu lange als praktikabel erwiesen.

Polizisten schrieben zunächst mit Kreide die Uhrzeit der Kontrolle an den Reifen. Eine für damalige Verhältnisse innovative Lösung versprach der Journalist Carl Magee aus Oklahoma City. Er entwickelte mit dem Park-o-meter die erste Parkuhr, die 1935 zum Patent angemeldet wurde. Die Resonanz war sehr gut, aber kriegsbedingt dauerte es noch bis zum 4. Januar 1954 bis sie in Deutschland installiert wurde. Danach nahm die Entwicklung ihren Lauf. Heutzutage hören wir keine klackenden Parkuhr-Geräusche mehr, mo-

▶ Leiten ▼ Parken ●● Laden

derne Parkscheinautomaten haben fast überall im öffentlichen Raum Einzug erhalten.

Eine andere Möglichkeit, das Verkehrschaos in den Griff zu bekommen, etablierte sich mit der Errichtung der ersten Hochgarage 1901 in London. Der Höhenunterschied der Parkdecks stellte die Architekten vor besondere Herausforderungen. Verschiedene Systeme wie befahrbare Rampen, Halbrampen bei versetzten Parkebenen oder Lastenaufzüge stehen teilweise noch heute im Wettbewerb. Die ersten Hochgaragen in Deutschland wurden in Essen (1924) und in Mannheim (1925) erbaut und waren für ein paar Hundert Autos ausgelegt. Heute bieten Parkhäuser Platz für tausende Fahrzeuge und sind mit modernsten Parkleitsystemen ausgestattet. Mit dem Parkleitsystem LOBO und dem intelligenten Ladesystem KORMO bietet RTB die optimale Ausstattung für höchste Anforderungen im Parkhausbau.

- LZA
- RADAR / LASER
- PARKEN**
- ELEKTROMOBILITÄT
- INTERNATIONAL
- SPEZIAL

WIR GRATULIEREN +++ WIR GRATULIEREN +++ WIR GRATULIEREN +++

DIGITAL UND SICHER

Auszeichnung für Screening in Baden-Württemberg



Das Landesverkehrsministerium von Baden-Württemberg belegte beim eGovernment-Wettbewerb 2018 in der Kategorie „Bestes Infrastrukturprojekt“ den ersten Platz. Ausgezeichnet wurde das innovative Verkehrssicherheitsscreening.

Eine internationale Expertenjury sprach Baden-Württemberg den Preis am 19. Juni 2018 in Berlin zu. Schwerpunkt des Wettbewerbs war die Digitalisierung und Modernisierung der öffentlichen Verwaltung. Insgesamt beteiligten sich 59 Bewerber aus Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie der Sozialversicherungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.



FULGIEREN!

++ WIR GRATULIEREN +++ WIR GRATULIEREN +++ WIR GRATULIEREN

Das Verkehrssicherheitsscreening bildet seit 2014 einen wichtigen Baustein bei der Entschärfung von Unfallbrennpunkten, besonders im Hinblick auf die Erreichung der „Vision Zero“ – ein Straßenverkehr ohne Getötete und Verletzte. Dabei werden die monatlich aktualisierten Unfalldaten der Polizei, die Verkehrsmengen von landesweit rund 5.000 verschiedenen Zählstellen und die Auswertung der Geschwindigkeiten von 1,9 Milliarden Fahrzeugen auf allen Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in Baden-Württemberg genutzt.

Zudem sind die Daten zum Straßenaufbau sowie die zugehörigen Erhaltungszustände und Bilder aus der Fahrzeugperspektive für große Teile dieses Netzes abrufbar. Zentrales Element des Verkehrssicherheitsscreenings ist die digitale Karte. Darin können beispielsweise die unfallauffälligsten Stellen im Straßennetz dargestellt werden. Ein weiteres wichtiges Element ist ein vierseitiger Steckbrief, der bis zu 700 verschiedene Informationen für ein genau 100 Meter langes Straßenstück bereitstellt. Für das 26.000 Kilometer lange Netz sind dies rund 295.000 verschiedene Steckbriefe.

Durch den landesweiten Einsatz von TOPO Leitpfostenzählgeräten im Rahmen des Verkehrsmonitorings liefert RTB eine wichtige Datenbasis und einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Sinne der „Vision Zero“.



RTB TOPO

LZA

RADAR / LASER

PARKEN

ELEKTROMOBILITÄT

INTERNATIONAL

SPEZIAL



Hybrid Kamera für die Fahrzeugerkennung im Parkhaus



LOBO Dynamische Parkleitsystem





ERSTE MESSE IN DEN USA

Vom 28. bis 31. Juli 2018 fand in Orlando das IMSA Forum & EXPO statt. Erstmals war RTB Safe Traffic, Inc., aus Kanada im Gaylord Palms Convention Center als Aussteller vertreten. Ein umfangreiches Rahmenprogramm begleitete die Ausstellung. Zahlreiche interessante Gespräche belegen, dass die persönliche Präsenz auch international hochgeschätzt wird.



DEVIN MILES

Devin Miles, geboren am 12. Mai 1961 in Duisburg, gilt als Vertreter der Contemporary German Pop Art. Nach zwei handwerklichen Ausbildungen wandte sich Miles 2001 der bildenden Kunst zu. Anfangs experimentierte er noch mit digitaler Kunst, wandte sich dann aber schnell einer Symbiose aus Siebdruck und Malerei zu. Seine Spezialität sind Siebdruck-Collagen. Motivisch geprägt ist Miles

von den amerikanischen und europäischen Kinohelden der 1950er und 1960er Jahre. So wählte er beispielsweise Porträts von Marilyn Monroe, Brigitte Bardot, Romy Schneider, Steve McQueen oder James Dean und kombiniert sie in Pop-Art-typischer Weise mit Symbolen der Alltags- und Konsumkultur. Miles ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in der Nähe von Hamburg.

Wir danken der Galerie für Ihre Kooperation! Weitere Werke finden Sie unter:
www.devin-miles.de

- LZA
- RADAR / LASER
- PARKEN
- ELEKTROMOBILITÄT
- INTERNATIONAL
- SPEZIAL



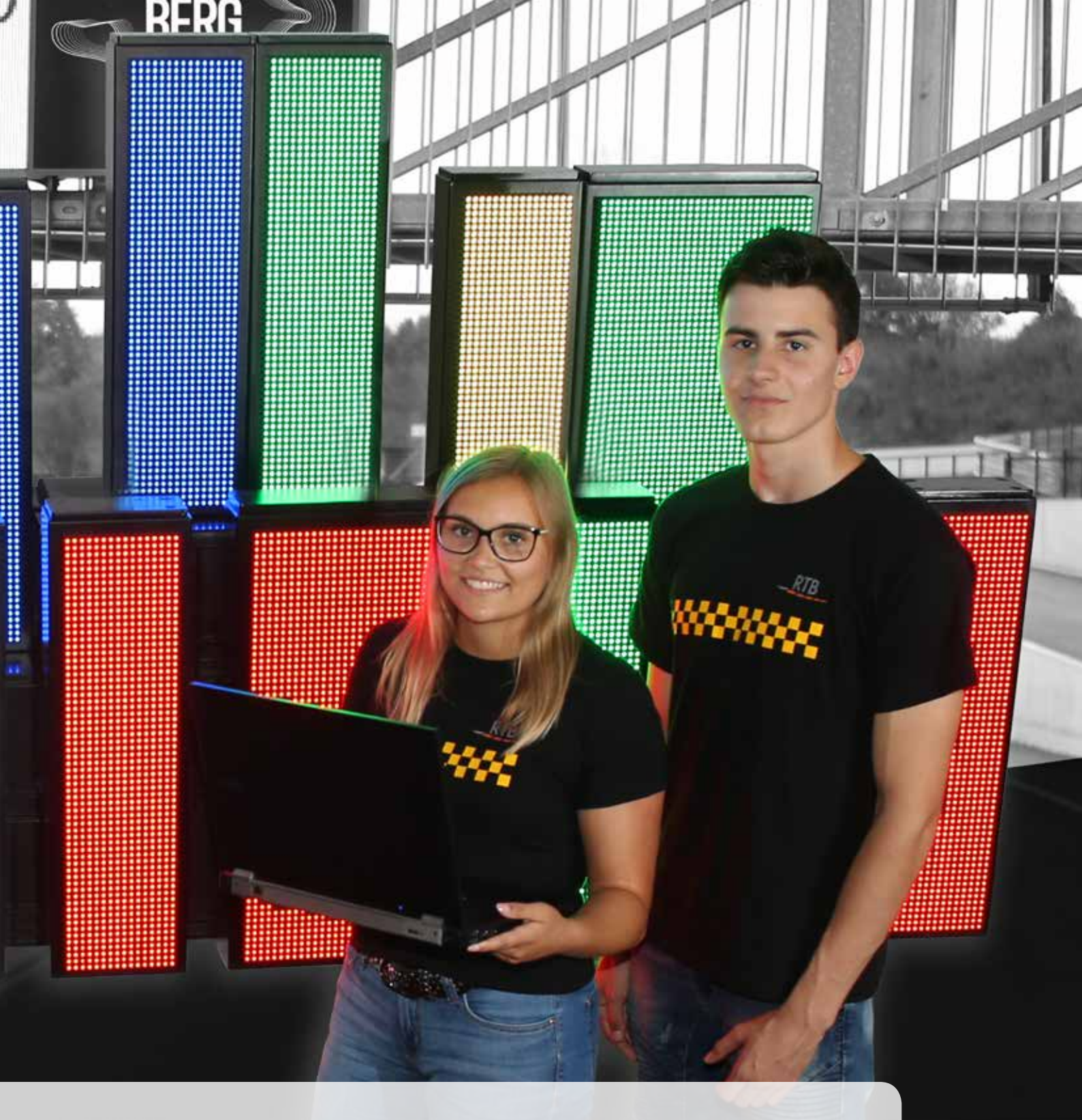
SICHER IM RENNEN

RTB sorgt für die Fahrersicherheit auf der renommierten Rennstrecke BILSTR BERG.

Auf dem Gelände eines ehemaligen NATO-Munitionsdepots im Teutoburger Wald bei Bad Driburg befindet sich auf einer Fläche von rund 84 Hektar eine außergewöhnliche Test- und Rennstrecke. Auf dem BILSTER BERG sorgt RTB für die Fahrsicherheit.

Bereits vor einigen Jahren leistete RTB mit der Programmierung des Fahrerinformationssys-

tems einen wichtigen Beitrag für ein sicheres Gelingen. Auf der Anzeige im Start-/Zielbereich können alle wichtigen Informationen wie Flaggen mit Fahrernummern angezeigt werden. Jetzt steht mit der Einführung eines elektronischen Marshall-Systems erneut eine wichtige Aufgabe an. Rund um die Rennstrecke sind bis zu 18 Ampeln installiert, die bisher über Funk gesteuert werden und die Fahrer beispielsweise



mit gelbem Blinklicht auf Gefahren aufmerksam machen sollen. Dieses System hat sich jedoch als fehleranfällig erwiesen. Da es sich um einen besonders sicherheitsrelevanten Bereich handelt, suchten die Betreiber nach einer Alternative.

RTB ersetzt die Ampeln durch hochmoderne LED-Displays, die netzwerkgebunden einzeln angesteuert werden können. Mittels einer extra

programmierten Software erhält jedes Display seinen Befehl (z. B. Gelb blinkend = Gefahr, Rot blinkend = Rennabbruch) und wird aufgefordert, eine entsprechende Antwort zu geben. So können eventuelle Fehlfunktionen direkt bei der Race Control angezeigt und schnellstmöglich behoben werden. Zusätzlich zu den LED-Farbdisplays wird ein großes LED-Display als Information für die Fahrer an der Strecke installiert.

- LZA
- RADAR / LASER
- PARKEN
- ELEKTROMOBILITÄT
- INTERNATIONAL
- SPEZIAL



ERFREULICHE URLAUBSBEKANNTSCHAFT

Schön, wenn man auch im Urlaub Bekanntes entdeckt. So ist der jüngste Nachwuchs des Unternehmens auf seiner Entdeckungsreise in Kroatien auf diesen Parkscheinautomaten von RTB gestoßen. Nach eingehender Untersuchung wurde das Objekt für gut befunden und der Ausflug konnte fortgesetzt werden.

LADESYSTEM MIT NEUEM NAMEN

Die gesammelten Erfahrungen der letzten zwei Jahre und ein enger Austausch mit den Zulassungsbehörden führten zur konsequenten Weiterentwicklung im Bereich der Elektromobilität. Das innovative Ladesystem von RTB bietet einige Neuerungen, u.a. die Abrechnung über die GLS-Bank und hat im Zuge dessen einen neuen Namen - KORMO - erhalten.

